

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Das große Aufsatzbuch von der 10. Klasse bis zum Abitur*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



---

<b>VORWORT</b>	5
----------------	---

---

<b>1 KURZE TIPPS ZUM AUFSATZ</b>	6
1.1 Was sollten Sie vorher wissen? _____	6
1.2 Wie finden Sie das richtige Thema? _____	6

---

<b>2 PROBLEMERÖRTERUNG</b>	7
<i>Was müssen Sie über die Erörterung wissen?</i>	
2.1 Alte Menschen in unserer Gesellschaft _____	9
2.2 Anpassung _____	13

---

<b>3 LITERARISCHE ERÖRTERUNG</b>	19
<i>Was müssen Sie über die literarische Erörterung wissen?</i>	
3.1 Patrick Süskind: Das Parfum _____	21
3.2 Max Frisch: Homo faber _____	30

---

<b>4 ARGUMENTIERENDES SCHREIBEN</b>	36
<i>Was müssen Sie über das argumentierende Schreiben wissen?</i>	
4.1 Joachim Kaiser: Was wird aus dem Wort? _____	38
4.2 Christian Nürnberger: Ein Bild von einem Kind _____	45
4.3 Georg Büchner: Woyzeck _____	54
4.4 Essay über Kommunikation im digitalen Zeitalter _____	60
4.5 Rüdiger Safranski: Romantik. Eine deutsche Affäre _____	68

---

<b>5</b>	<b>SACHTEXTANALYSE</b>	77
	<i>Was müssen Sie über die Analyse von Sachtexten wissen?</i>	
5.1	Gotthold Ephraim Lessing: Über die Wahrheit _____	78
5.2	Sabine Rückert: Der Mensch und das Korrekturprogramm _____	82
<b>6</b>	<b>ERSCHLIESSUNG EINES ERZÄHLTEXTES</b>	88
	<i>Was müssen Sie über die Erschließung eines Erzähltextes wissen?</i>	
6.1	Bertolt Brecht: Wenn die Haifische Menschen wären _____	90
6.2	Gottfried Keller: Romeo und Julia auf dem Dorfe _____	95
6.3	Martin Walser: Ein fliehendes Pferd _____	104
<b>7</b>	<b>ERSCHLIESSUNG EINES DRAMENTEXTES</b>	113
	<i>Was müssen Sie über die Erschließung eines Dramentextes wissen?</i>	
7.1	Johann Wolfgang von Goethe: Faust I _____	115
<b>8</b>	<b>GEDICHTINTERPRETATION</b>	127
	<i>Was müssen Sie über die Gedichtinterpretation wissen?</i>	
8.1	Ulla Hahn: Mit Haut und Haar _____	129
8.2	Clemens Brentano: Der Spinnerin Nachtlied – Joseph von Eichendorff: Das zerbrochene Ringlein _____	135
8.3	Gottfried Benn: Ein Wort _____	144
	<b>QUELLENANGABEN</b>	151

## Liebe Schülerin, lieber Schüler!

Dieses Buch ist eine Sammlung mit 18 verschiedenen Aufsatzthemen und 33 Beispielen. Alle wichtigen Aufsatzformen – auch gemischte Aufgabentypen – ab dem 10. Schuljahr sind berücksichtigt.

So sind die einzelnen Kapitel aufgebaut:

- Zuerst finden Sie wichtige Tipps zur Aufsatzform und Hinweise auf die häufigsten Fehler.
- Danach folgen unterschiedliche Aufsatzthemen aus dem Unterricht, meist mit zwei Lösungsbeispielen.
- Zu jedem Beispiel gibt es einen Kurzkomentar mit Einschätzung der Qualität des Aufsatzes. Dadurch erkennen Sie, was einen guten von einem mittelmäßigen Aufsatz unterscheidet.

Die Aufsatzthemen sind nach Schwierigkeitsgrad geordnet. Es ist empfehlenswert, Teile oder sogar ganze Fragestellungen zunächst selbst zu bearbeiten und anschließend die eigenen Ergebnisse mit den Vorschlägen im Buch zu vergleichen. So gewinnen Sie einen Blick für das Wesentliche der jeweiligen Aufsatzart.

Mit diesem Buch können Sie sich einen Überblick über die gängigen Aufgabentypen verschaffen und sich sinnvoll auf das Abitur vorbereiten.

Unser Dank geht an alle Schülerinnen und Schüler, die die Aufsatzbeispiele dieses Buches verfasst haben. Sie haben uns ihre guten Ideen und gedanklichen Leistungen zur Verfügung gestellt.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und gute Ideen für Ihre eigenen Aufsätze.

---

# 1 KURZE TIPPS ZUM AUFSATZ

---

## 1.1 Was sollten Sie vorher wissen?

Egal, wie die Themenstellung lautet: Sie können zu jedem Thema etwas schreiben, wenn Sie sich mit den Regeln für die einzelnen Aufsatzarten vertraut gemacht haben.

- Bei Erörterungsformen muss man seine Meinung logisch begründen und fundiertes Sachwissen besitzen.
- Bei literarischen Erörterungen kommt die Notwendigkeit einer genauen Textkenntnis hinzu.
- Bei den Analyseformen muss man den Text genau durcharbeiten. Epochenkenntnisse und Informationen zum Autor sind dabei sehr hilfreich.
- Bei textgebundenen Erörterungen sind Kenntnisse aus den Bereichen Erörterung und Textanalyse erforderlich.

Generell gilt: Das Schreiben von Aufsätzen ist erlernbar. Die Beherrschung grundlegender Erörterungs- und Analysetechniken sowie eine korrekte und klare sprachliche Darstellung sollten zum Erfolg führen. Und wer die „reinen“ Aufsatzformen beherrscht, kann auch gemischte Aufgabentypen sehr gut bearbeiten.

## 1.2 Wie finden Sie das richtige Thema?

Wenn ein Thema Sie anspricht, sollten Sie zunächst überlegen, welche Teilaspekte die Aufgabenstellung beinhaltet. Wenn ein Text vorliegt, lesen Sie diesen mehrmals genau und kritisch durch. Legen Sie sich nicht sofort auf ein Thema fest, sondern ziehen Sie zunächst einmal alle Aufgabentypen in Betracht. Dazu können Sie sich folgende Fragen stellen:

- Zu welchem Thema wissen Sie am meisten?
- Werden Probleme angesprochen, zu denen Sie Sachkenntnis besitzen?
- Haben Sie ausreichende Kenntnisse zu Autor und Epoche?
- Welche Textgattung spricht Sie am meisten an?

Nehmen Sie sich also ein paar Minuten Zeit, um in Ruhe über die gestellten Themen nachzudenken. Diese Zeit ist sinnvoll angelegt, wenn man danach einen guten Aufsatz schreibt. Außerdem vermeiden Sie eine gefährliche Falle: Wenn Sie sofort mit dem Schreiben beginnen, merken Sie erst nach einiger Zeit, dass die Wahl eines anderen Themas vermutlich sinnvoller gewesen wäre. Wenn Sie dann noch wechseln, haben Sie bereits wertvolle Zeit verloren.

---

## 2 PROBLEMERÖRTERUNG

---

### *Was müssen Sie über die Erörterung wissen?*

Erörtern bedeutet, sich über den eigenen Standpunkt zu einer Fragestellung klar zu werden, ihn zu formulieren und dann in einen größeren Gesamtzusammenhang zu stellen.

Erörterungen helfen dem Verfasser und dem Leser, einen Sachverhalt oder ein Problem von allen Seiten zu beleuchten. Der Leser bekommt bei dem Unternehmen, zu einer bestimmten Frage eine fundierte Position zu beziehen, vom Verfasser des Textes eine Hilfestellung.

Der Verfasser gibt kein persönliches Bekenntnis ab, sondern stellt Behauptungen auf. Diese Behauptungen stehen nicht allein, sie werden durch nachvollziehbare Begründungen und anschauliche Beispiele gestützt. So werden sie für den Leser annehmbar und können eine Entscheidungshilfe sein.

Als Aufsatzart gibt es lineare und dialektische Erörterungen. In der linearen oder steigenden Erörterung werden Sachfragen abgehandelt, bei der dialektischen Erörterung geht es um Entscheidungsfragen.

### **Die Vorgehensweise bei der Erörterung**

#### **→ Erfassen des Themas:**

- Welcher Aufgabentyp liegt vor?
- Welche Schlüsselbegriffe enthält das Thema?
- Wie lautet die Themafrage?

#### **→ Sammlung und Ordnung von Ideen:**

- Welche Gesichtspunkte passen zum Thema?
- Welche Punkte lassen sich zusammenfassen?
- Welche Ober- und Unterpunkte können gefunden werden?

#### **→ Erstellung einer Gliederung des Hauptteils:**

- Welches Argument ist das schwächste, welches das stärkste?
- Welche Gliederungsform soll gewählt werden?
- Kann man in den Gliederungspunkten die Argumente erkennen?

## 2 PROBLEMERÖRTERUNG

Was müssen Sie über die Erörterung wissen?

### → Ideen für Einleitung und Schluss:

- Wie wird das Interesse des Lesers geweckt?
- Wie rundet man den Aufsatz durch einen weiterführenden Gedanken ab?
- Wie verbindet man Einleitung und Schluss organisch mit dem Hauptteil?

### → Vertextung des Hauptteils:

- Sind die Argumente jeweils durch Beleg und Beispiel gestützt?
- Ist der Themabezug immer gewahrt?
- Entsteht ein in sich geschlossener Text durch Überleitungen?

## Der Aufbau der Erörterung

### → Einleitung:

- Zitat, Statistik, Begriffserklärung, historischer Abriss oder aktueller Bezug
- Hinführung zur Themafrage
- Themafrage

### → Hauptteil:

- Formulierung der These
- Ausarbeitung der Argumentation nach dem Schema Argument – Beleg – Beispiel – Themabezug oder Beispiel – Beleg – Argument – Themabezug

### → Schluss:

- Anknüpfung an die Einleitung, Ausblick auf die Zukunft, Anregung oder Problemerweiterung

### VORSICHT FALLE!

Die sechs häufigsten Fehler, die bei der Erörterung gemacht werden, sind:

- Der Aufgabentyp wird nicht klar erkannt und ein falscher Aufbau gewählt.
- Der Bezug zum Thema bleibt nicht gewahrt; die Themafrage wird nicht ausreichend beantwortet.
- In der Gliederung werden die Argumente nicht nach ihrer Wichtigkeit geordnet; die Formulierungen sind uneinheitlich oder unverständlich.
- In der Ausarbeitung sind die Argumente nur wenig länger als in der Gliederung; die gedankliche Struktur wird nicht durch Absätze unterstützt.
- Die Sprache ist unsachlich oder phrasenhaft.
- Es werden Pauschalurteile statt nachvollziehbaren Begründungen geliefert.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Das große Aufsatzbuch von der 10. Klasse bis zum Abitur*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

